



Mach mit!

Auf der „Mach-Mit-Meile“ fanden Ehrenamtliche eine Aufgabe 30 gemeinnützige Gruppierungen präsentierten ehrenamtliche Projekte

Bruchsal (pa): „Ich bin jetzt im Ruhestand und möchte mich gerne engagieren. Da bietet die „Mach-Mit-Meile“ eine tolle Möglichkeit, sich umzuschauen.“ Waltraud Schmitt aus Ubstadt-Weiher fasst in kurzen Worten zusammen, was die Veranstalter sich von der Durchführung der „Mach-Mit-Meile“ erhofft haben, nämlich Bürgerinnen und Bürger über die Vielzahl der Engagementmöglichkeiten zu informieren und für eines der insgesamt 44 ehrenamtlichen Projekte zu gewinnen. Die Bandbreite reichte dabei von „A“ wie „Arbeiterwohlfahrt“ und „Altenzentrum Untergrombach“ bis hin zu „W“ wie „Weltladen Bruchsal“.

„Diese Aktion des „Netzwerkes zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in Bruchsal“ muss wiederholt werden“ begeisterte sich auch Thomas Halder, Ministerialdirektor im Ministerium für Arbeit und Soziales in Baden-Württemberg. Er war eigens für einen Besuch der „Mach-Mit-Meile“ angereist und informierte sich bei einem Rundgang mit Oberbürgermeister Doll über die einzelnen Angebote an den Ständen. Mit dabei auch Peter Hafner, Geschäftsführer der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten, und Dr. Christian Waterkamp, Geschäftsführer des Evangelischen Altenzentrums in Bruchsal, die neben der Stadtverwaltung und dem Caritasverband Bruchsal zu den Gründern des „Netzwerkes zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements“ gehören.

An vielen Stellen in der Fußgängerzone sah man am Samstag Hauptamtliche, Ehrenamtliche und künftige Ehrenamtliche im Gespräch: So versuchte beispielsweise der Verein „Farbe und bekennen“ handwerklich geschickte Menschen zu gewinnen, die bei der Restaurierung der 13 Jesus-Figuren aus Gips Hand anlegen können. Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten war auf der Suche nach Engagierten, die gerne bei der Freizeitgestaltung behinderter Menschen mitwirken möchten. Der Jugendgemeinderat Bruchsal suchte ehrenamtliche HelferInnen für die Jugend-Disco-Party am 2. Oktober und für die alljährliche schulübergreifende Nikolaus-Aktion. Die Caritas war mit 3 Gruppen vertreten, dem AKL-Silberstreif, der sich für Menschen in Lebenskrisen einsetzt, dem „AuD“ Angehörigen unterstützenden Dienst, der es sich zum Ziel gemacht hat, Angehörige behinderter Menschen in ihrer Arbeit zu unterstützen, und den „Carijobs“ – auch bekannt als Projekt „AsS“, der sich der Vermittlung junger Menschen ins Ausbildungs- und Berufsleben widmet.

Auch das bundesweite Pilotprojekt „NAIS“, das für „Neues Altern in der Stadt“ steht und seit 3 Jahren unter großer ehrenamtlicher Beteiligung die Weichen für eine seniorenfreundliche Stadt stellen möchte, präsentierte sich mit allen Arbeitsgruppen und machte kräftig Werbung für die einzelnen Aktionen bei der Bevölkerung. Heiß begehrt waren insbesondere die druckfrischen Exemplare des „Wegweisers – nicht nur für Senioren“, der in mühevoller ehrenamtlicher Arbeit von Klaus Krüger und Dieter Müller erstellt wurde.

Insgesamt 30 gemeinnützige Gruppierungen waren am vergangenen Samstag in der Bruchsaler Fußgängerzone vor Ort und machten mit bunten Ständen, Kulinarischem, Spielaktionen, Ausstellungen, Musik, Tanz und natürlich jeder Menge Informationsmaterialien auf ihre ehrenamtlichen Projekte aufmerksam. Die künftigen Ehrenamtlichen hatten so wohl fast die Qual der Wahl.

Ingrid Knopp vom Tanzsportclub Bruchsal zieht eine positive Bilanz: „Wir haben eine Frau gefunden, die Interesse hat, bei uns die Kinderbetreuung zu übernehmen. Für uns hat sich der Stand auf der „Mach-Mit-Meile“ gelohnt“. Auch die Lebenshilfe freut sich über drei Interessenten für Ihre Projekte. Die Frauenunion konnte alle Kuchen zugunsten des Bruchsaler Tafelladens verkaufen und musste sogar noch Kuchen nachordern. Wer Hunger hatte, konnte sich aber auch beim Stand des Talente-Tauschrings von der Kraft der Sonne überzeugen lassen und eine heiße Wurst essen. Und schließlich gab es beim „Projekt Alphabet – Hilfe zur Selbsthilfe in Äthiopien“ herrlich heißen äthiopischen Kaffee. Für die musikalische Untermalung sorgte die Stadtkapelle Bruchsal und der Förderverein „Musik hilft Menschen“. Wer keine Gelegenheit hatte, sich in Ruhe über diese Angebote zu informieren, konnte für zuhause die „Mach-Mit-Broschüre“ mitnehmen, in der alle 44 Projekte alphabetisch geordnet noch einmal einzeln aufgeführt sind. Diese Broschüre gibt es ab sofort auch in den Bruchsaler Rathäusern, Verwaltungsstellen und beim städtischen Mach-mit Büro. Dort stehen Alex Geider (Tel.: 07251/79-373, Alexandra.Geider@Bruchsal.de) und Inge Ganter (Tel.: 07251/79-364, Inge.Ganter@Bruchsal.de) grundsätzlich zur Vermittlung Ehrenamtlicher und bei Fragen des Bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung.



Foto: Geider

Ministerialdirektor Halder (links) und Oberbürgermeister Doll (Mitte) erhalten aus der Hand von Dieter Müller den neuen „Wegweiser – Nicht nur für Senioren“



Foto: Geider

Großer Andrang herrschte beim Flohmarkt des Ökumenischen Hospizdienstes.